



BURG SALEGG / SALECK | CASTEL SALEGO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Südtirol](#) | [Salten-Schlern](#) | [Kastelruth \(Fraktion Seis am Schlern\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Ruine der Burg Salegg liegt südlich des Ortes Seis am Schlern auf einer nur wenig natürlichen Schutz bietenden Hügelkuppe inmitten des nur leicht in Richtung des Schlernmassiv ansteigenden Hauensteiner Waldes, wenige als einen Kilometer westlich der Burgruine [Hauenstein](#). Wie diese, wurde auch sie vermutlich in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhundert als romanische Kleinburg eines Ministerialen errichtet. Zunächst Lehen des Bistums Trient war sie bereits 100 Jahre später Eigentum des Bistums Brixen. Bereits im 16. Jahrhundert wurde die Burg aufgegeben und verfiel. Heute haben sich nur wenige Mauerreste der Ringmauer, des Wohnbaus und eines Eckturmes erhalten, die wenig Aufschluss über das ursprüngliche Aussehen von Salegg geben. Zwischen 2004 und 2006 wurde der Burgplatz konsolidiert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°32'10.0"N 11°33'30.0"E](#)
Höhe: ca. 1090 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Salegg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Brennerstraße SS12 von Süden kommend (Bozen) in Blumau/Prato all'Isarco, von Norden kommend (Brixen) in Waidbruck/Ponte Gardin jeweils auf die LS/SP24 in Richtung Seis am Schlern verlassen. In Seis befindet sich ein Parkplatz gegenüber der Tourismusinformation (Geodaten: [46°32'42.0"N 11°33'47.2"E](#)) hinter dem Busbahnhof direkt an der LS/SP24. Von dort zur Ruine wie unter "Wanderung zur Burg" laufen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Von Bozner Hauptbahnhof mit der Bislinie 170 bis zum Haltepunkt Busbahnhof Seis am Schlern fahren. Von dort zur Ruine wie unter "Wanderung zur Burg" laufen.



Wanderung zur Burg

Am Kreisverkehr 50 Meter südlich der Tourismusinformation beginnt der Hauensteinweg. Diesem nach der Markierung 1/8 folgend hinauf zum Hotel »Waldrast«, dann mit gleicher Markierung auf dem Waldweg weiter zum Frötschbach, nach der Brücke rechts ab und schließlich auf Weg 8 durch Wald in mäßig steilem Anstieg hinauf zur Ruine; ab Seis 45 Minuten. Nach der Besichtigung auf dem mit Nr. 3 markierten Steig in ebener Wanderung westwärts durch die Waldhänge hinüber zu einem kleinen Waldsattel und rechts auf schmalen Steig mit wenigen Schritten zur Burgruine Salegg; ab Burg Hauenstein ca. 20 Minuten. Abstieg: Von der Ruine zurück zum kleinen Waldsattel und stets der Markierung 3/B folgend durch die Waldhänge hinunter zur Straßenbrücke über den Frötschbach und zurück nach Seis; ab Salegg etwa 45 Minuten.

Höhenunterschied: ca. 250 Meter | reine Gesamtzeit: ca. 2 Std. | Orientierung und Schwierigkeit: leicht und problemlos, gut ausgeschildert

Quelle: Menara, Hanspaul - Südtiroler Burgen, Schlösser und Ansitze (Ein Bildwanderbuch) | Bozen, 1999 | S. 124-125



Öffnungszeiten
ohne Beschränkungen



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



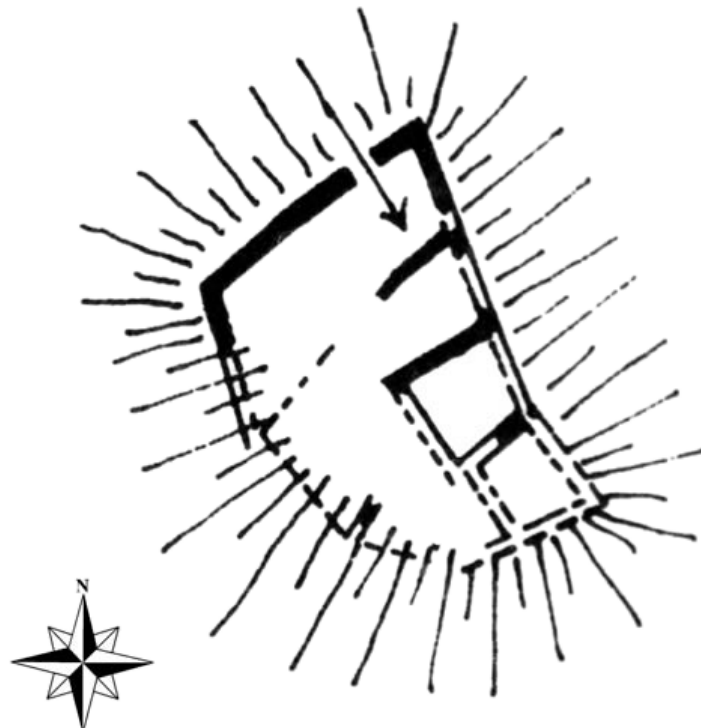
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nein

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Augsburg, 1996 | S. 527
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

In der 2. Hälfte des 12. Jh.	wird die kleine Burg als Sitz eines Ministerialen des Bistums Trient vermutlich errichtet.
1184	werden ein Heinrich und Konrad "de Salec" urkundlich erwähnt. Heinrich ist ein Sohn des Adalprecht von Kastelruth. Er stirbt kinderlos auf einer Pilgerreise nach Jerusalem.
Im 13. Jh.	muss die Burg in des Besitz des Bistum Brixen gekommen sein, denn die Herren von Salegg werden unter dessen Dienstmännern häufig erwähnt.
1298	wird Jakob von Salegg vom Brixener Bischof Landulf mit der Burg belehnt.
1368	belehnt Bischof Johann von Lenzburg den Bertold von Gufidaun mit einem Drittel von Salegg.
1389	kommt ein Teil der Burg in die Hand von Joachim von Villanders.
1438	entzieht Bischof Ulrich dem Kaspar von Gufidaun seinen dritten Teil und gibt ihn dem Konrad von Kreig. Die anderen zwei Drittel gehören den Flaschen von Villanders und den Herren von Zwingenstein, die durch die Heirat mit Justina von Salegg einen Anteil an der Burg haben.
1473	erhält Christoph von Zwingenstein, der Enkel der Justina von Salegg, die gesamte Burg von Bischof Golser als Lehen.
1522	erhält Hans Grafinger, der Brixener Unterhauptmann auf Säben, die Burg als Lehen. Er ist mit Katharina Römer von <u>Maretsch</u> , der Witwe des Hans von Zwingenstein verheiratet.
1530	kommt es zu einem Lehenstreit zwischen Hans Grafinger und den Söhnen des Hans von Zwingenstein, da dieser etliche zu Salegg gehörende Lehen an Leonhard von Völs verkauft hatte.
Am 01.01.1551	erwirbt Freiherr Christoph von <u>Wolkenstein-Rodegg</u> das Lehen mit der Burg, wohl aber mehr aus Interesse an den Ländereien.
1629	ist Salegg bereits in großem Ausmaß verfallen.
1887	wird die Ruine zusammen mit dem Hauensteiner Forst verkauft und wechselt häufig den Besitzer, bis sie wieder in den Besitz des Bistums von Brixen kommt, dem es noch heute gehört.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Trapp, Oswald (Hrsg.) - Tiroler Burgenbuch, Band 4: Eisacktal | Bozen, 1984

Caminiti, Marcello (dt. Riedl, Franz Hieronimus) - Die Burgen Südtirols | Calliano, 1985 | S. 292-293

Menara, Hanspaul - Südtiroler Burgen, Schlösser und Ansitze (Ein Bildwanderbuch) | Bozen, 1999 | S. 124-125

Weingartner, Josef - Tiroler Burgen | Innsbruck, 1962

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.11.2014 [EG]